



Initiative für Transparenz und Demokratie

LobbyControl · Friedrichstr. 63 · 50676 Köln

Tel.: 0221/ 169 65 07

Mail: kontakt@lobbycontrol.de

Web: www.lobbycontrol.de

Köln, 16. Januar 2014

Offener Brief an Angela Merkel, Sigmar Gabriel und Thomas de Maizière: Schaffen Sie jetzt wirksame Karenzzeiten!

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel,
sehr geehrter Herr Vizekanzler Gabriel,
sehr geehrter Herr Innenminister de Maizière

wir begrüßen es, dass sich die Bundesregierung und der Bundestag derzeit intensiv mit Karenzzeiten für Seitenwechsler beschäftigen und Ihre Koalition eine entsprechende Regelung im Koalitionsvertrag angekündigt hat. Der kontrovers diskutierte Wechsel Ronald Pofallas zur Deutschen Bahn hat erneut deutlich gemacht, dass klare Regeln für den Wechsel von Politikern in Lobbyjobs überfällig sind.

Dies fordern auch viele Bürgerinnen und Bürger von Ihnen: Über 26.000 Menschen haben bereits unseren Appell „Keine Lobbyjobs für (Ex-)Politiker – Karenzzeit jetzt!“ unterzeichnet. Sie fordern darin eine gesetzliche Karenzzeit von drei Jahren für ausscheidende Minister, Staatssekretäre und Abteilungsleiter der Ministerien, innerhalb derer keine Lobbytätigkeiten angenommen werden dürfen (siehe den vollständigen Text im Anhang).

Gleichzeitig verfolgen wir die derzeitige Diskussion auch mit großer Sorge. Wir befürchten, dass die Vorschläge – wie sie derzeit innerhalb der Regierung diskutiert werden – nicht ausreichen, um die Problematik von Seitenwechseln zu lösen. Das betrifft vor allem zwei Punkte:

1. Nach Informationen der Süddeutschen Zeitung haben sich die Koalitionspartner darauf geeinigt, Karenzzeiten nicht in Form eines Gesetzes, sondern lediglich als **Selbstverpflichtung des Kabinetts** zu beschließen. Dies halten wir für den falschen Ansatz. Erstens ist es ureigene Aufgabe des Parlaments, Regeln für Minister aufzustellen. Zweitens kann nur ein Gesetz Abkühlphasen bei Seitenwechseln verbindlich durchsetzen. Hat eine Politikerin oder ein Politiker erst einmal die Regierung verlassen, bietet eine Selbstverpflichtung keinen wirksamen Hebel mehr, um die Karenzzeit wirklich durchzusetzen. Ein ehemaliges Regierungsmitglied ist der Bundesregierung und seiner Partei nicht mehr verpflichtet, noch weniger der Öffentlichkeit. Dies belegt auch der aktuelle Umgang der Regierung mit Herrn Pofalla, etwa wenn der stellvertretende Regierungssprecher Georg Streiter sagt: „Was Herr Pofalla tut oder nicht tut, liegt nicht in der Hand der Bundesregierung.“ Deshalb halten wir eine gesetzliche Grundlage für zwingend notwendig.
2. Nach Medieninformationen werden derzeit Karenzzeiten zwischen neun und zwölf Monaten diskutiert. Diesen **Zeitraum halten wir für zu kurz**. Die meisten politischen Prozesse dauern viel länger als ein Jahr. Innerhalb eines Jahres oder gar weniger Monate sind die Insiderkontakte von

Spitzenpolitikern noch immer äußerst wertvoll. Deshalb halten wir eine Sperrfrist von drei Jahren für notwendig.

Zusammen mit 26.000 Bürgerinnen und Bürgern fordern Sie daher auf:

- Schaffen Sie eine wirksame Karenzzeit auf gesetzlicher Grundlage und mit unabhängiger Kontrolle!
- Schaffen Sie eine dreijährige Karenzzeit, in der keine Lobbytätigkeiten übernommen werden dürfen!
- Setzen Sie Ihre Ankündigung aus dem Koalitionsvertrag um, eine tatsächlich angemessene Regelung für Seitenwechsler einzuführen!

Bitte informieren Sie uns, welche Maßnahmen Sie für die Seitenwechsel von Regierungsmitgliedern planen. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören und sind gerne zu weiteren Gesprächen bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Müller

geschäftsführender Vorstand

Anhang: Text des Appells „Keine Lobbyjobs für (Ex-)Politiker!“

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel,
sehr geehrter Herr Vizekanzler Gabriel,
sehr geehrter Herr Innenminister de Maizière,

wieder einmal wechselt ein ehemaliges Regierungsmitglied in einen Lobbyjob. Gegen diese Praxis protestiere ich entschieden! Es darf nicht sein, dass sich Unternehmen wie die Deutsche Bahn oder Daimler mit hohen Gehältern Insiderkontakte in die Bundesregierung einkaufen.

Im Koalitionsvertrag haben Sie vereinbart, eine „angemessene Regel“ für Seitenwechsler anzustreben. Daher fordere ich Sie mit Nachdruck auf:

- Schaffen Sie eine gesetzliche Karenzzeit von drei Jahren. Ausscheidende Minister, Staatssekretäre und Abteilungsleiter der Ministerien dürfen in dieser Zeit nicht in Lobbytätigkeiten wechseln.
- Schieben Sie das Thema nicht auf die lange Bank. Setzen Sie Ihr Versprechen aus dem Koalitionsvertrag um und beginnen Sie jetzt mit den Beratungen über eine Karenzzeit.

Mit freundlichen Grüßen

Bislang unterschrieben von 26.628 Menschen (16.1.2014, 10 Uhr).

Der aktuelle Stand findet sich unter www.lobbycontrol.de/seitenwechsel-begrenzen